

Marktkreislauf

Telegramme: Reichsgartenbau, Berlin

des Reichverbandes des deutschen Gartenbaues e. V.

Fernsprecher: Berlin, Hanfa 8608-13

Der Marktkreislauf liegen Wochenflussberichte von 25 Märkten, darunter 14 Großmärkten, zugrunde.

Gemüse

Die Besserung für Kohl aller Art, namentlich für Grünkohl, hat angehalten. Bemerkenswerterweise war die Tendenz für italienischen Blumenkohl in München zuletzt wieder besser, weil in Italien wegen der Verletzung beeinträchtigte. Trotzdem ist mit weiter niedrigen Preisen für italienischen Blumenkohl unbedingt zu rechnen. Die kurzen Lohnreduzierungen in Italien haben die Kaufkraft der italienischen Bevölkerung sehr geschwächt, in Italien selbst werden die Gemüsezüchter keine hohen Preisen erzielen und sie sind daher mehr als sonst auf die Ausfuhr um jeden Preis angewiesen. Die italienische Konkurrenz ist durch sich jetzt auch auf Länder, die an sich Ueberflusländer sind, z. B. Frankreich. Die Zukunft ist für den Gemüsebau also keineswegs rosig. Wenn das italienische Beispiel der Lohnreduzierung und der Schwächung der Kaufkraft auch in anderen Ländern Schule macht, müssen die Preise allgemein so sinken, daß nur äußerst hohe Kalkulation und Senkung der Produktionskosten die Betriebe in Gang halten kann.

Für das geringe Angebot an Kohl und Endivienkohl bestand ebenfalls noch gute Nachfrage,

wie überhaupt bei Gemüse eine leichte Besserung vor dem Weihnachtsfest überaus festzustellen war.

Durchschnittsnoteierungen im Handel

Ausländisches Gemüse: Blumenkohl 20-30, Freilandkohl 140-180, Bitterkohl 10-15, Sellerie 2-15, Porree 0,90-1, Treibsalat (Röhre) 10 bis 20, Kopfsalat, ausl. 14-20, Endivienkohl 5-15, Gewächshausgärten Berlin 80-200, Belg. 50-60 RM je 100 Stk., Radies 3-10 RM je 100 Bund zu 10 Stk., Weißkohl 1,00-1,50, ausländischer 3-6, Rotkohl 3,50-4, Stillingkohl 2-2,50, Grünkohl 3-11, Rosenkohl 1 20-28 (Hamburg 40-60), II 15-20, ausl. 15-28, Freilandkohl 2,50-7, Möhren 1,00-4, Schwarzwurzeln 20-30, Rote Rüben 3-6, Kohlraben 1,50-5, Meerrettich I 20-45, Sellerie 3-12, Porree 8-10, Feldsalat 20-30, Schnittspinat 10-20 (Hamburg 40-50), Wurzelknoben 6-15, Treibhausgärten (Berlin) 20-45, ausländische 40-80, Janarische 35-75, Zwiebeln 2,50-10, ausländische 4-8, Kürbis 3-6, Edel-Champignons 150 RM je 50 kg, Petersilie grün 0,40-0,80, Treibbohnen 1,50-2,50 RM je 1 Pfd.

Obst

Der Absatz von Obst hat sich durch das Weihnachtsfest befestigt, die Preise sind aber nicht sehr gestiegen, auch scheint das Publikum in Folge der allgemeinen Geldknappheit die Ansprüche schon herabzusetzen. Auch Apfelsinen und Mandarinen sind sehr billig, allerdings qualitativ auch lange nicht so gut wie in früheren Jahren.

Der Absatz von Obst hat sich durch das Weihnachtsfest befestigt, die Preise sind aber nicht sehr gestiegen, auch scheint das Publikum in Folge der allgemeinen Geldknappheit die Ansprüche schon herabzusetzen. Auch Apfelsinen und Mandarinen sind sehr billig, allerdings qualitativ auch lange nicht so gut wie in früheren Jahren.

In Rassen findet eine starke Einfuhr aus Italien und Bulgarien statt. Diese Ware ist sehr billig und bedeutet in der heutigen Zeit eine besonders scharfe Konkurrenz für alle übrigen Herkunft. Auch für den Obstzüchter wird sich die Notwendigkeit ergeben, alle Produktions- und Betriebskosten soweit wie möglich zu senken, denn alle Anzeichen sprechen dafür, daß in Zukunft nicht nur Standardisierung,

Verpackung und Sortierung sowie die Qualität des Obstes eine Rolle spielen, sondern die Konkurrenz wird sich in einer allgemeinen Preisunterbietung zeigen. Die Züchter und die Händler, die in den letzten Jahren ihren Betrieb rationalisiert haben und Sortierung und Verpackung beherzigen, werden diesen Wettbewerb besser überleben als die Züchter, die erst damit anfangen müssen.

Weiterer Ausbau der Velling zu Aalsmeer

Der letzte Aalsmeerer Marktbericht enthält u. a. die Nachricht, daß kurz vor dem Weihnachtsfesten beschlossene worden ist, die Vellinggehäude zu Aalsmeer zu vergrößern. Neben der bestehenden Großhalle soll eine neue Blumenhalle errichtet werden, die ungefähr doppelt so groß werden soll. Auch die Topfpflanzenverteilung soll beträchtlich vergrößert werden. Die Arbeit in der Velling wird dadurch erleichtert, doch spricht aus allen diesen Dingen nach Ansicht des holländischen Berichtserstatters vor allem die Tatsache, daß die Central Aalsmeerer Velling immer mehr

Velling zu Aalsmeer

wächst und in der Lage ist, die Blumen Aalsmeer in unbegrenzten Mengen überall abzugeben.

Vor den Feiertagen selbst war übrigens das Angebot namentlich in Niederlande außerordentlich stark, so daß die Preise für Weihnachtsnachten ziemlich sanken. Rosen sind dagegen knapper, und die Preise betrübigen hier. Auch Kissen werden nicht so stark angeboten, und die Kissenpreise haben wieder ein gutes Niveau erreicht. Tulpen werden immer mehr angeboten, in den holländischen Betrieben soll sehr gute Qualität heranzuwachsen.

Aufnahme von zerlegten Gewächshäusern in die Eisenbahntariffklasse C?

Auf unsere Veranlassung hat der Ausschuss der Verkehrsinteressenten an die Ständige Tarifkommission den Antrag gerichtet, daß zerlegte Gewächshäuser in die Klasse C aufgenommen werden. Die einzelnen Gewächshäuser werden höchstens zum Satz der Klasse C verpackt. Wenn aber Gewächshäuser nicht die einzelnen Teile benennen, sondern im Frachtbrief lediglich „Gewächshäuser“ oder „Gewächshaus zerlegt“ usw. angeben, erfolgt Frachtberechnung nach der höchsten Klasse A. Da die Fracht regelmäßig vom Empfänger, also vom Gärtner zu zahlen ist, würde eine Einbeziehung der zerlegten Gewächshäuser in die Klasse C bzw. eine entsprechende Herabsetzung des Tarifs zu einer niedrigeren und gerechten Frachtberechnung führen. Dr. Chr.

Aufnahme von zerlegten Gewächshäusern in die Eisenbahntariffklasse C?

Auf unsere Veranlassung hat der Ausschuss der Verkehrsinteressenten an die Ständige Tarifkommission den Antrag gerichtet, daß zerlegte Gewächshäuser in die Klasse C aufgenommen werden. Die einzelnen Gewächshäuser werden höchstens zum Satz der Klasse C verpackt. Wenn aber Gewächshäuser nicht die einzelnen Teile benennen, sondern im Frachtbrief lediglich „Gewächshäuser“ oder „Gewächshaus zerlegt“ usw. angeben, erfolgt Frachtberechnung nach der höchsten Klasse A. Da die Fracht regelmäßig vom Empfänger, also vom Gärtner zu zahlen ist, würde eine Einbeziehung der zerlegten Gewächshäuser in die Klasse C bzw. eine entsprechende Herabsetzung des Tarifs zu einer niedrigeren und gerechten Frachtberechnung führen. Dr. Chr.

Verringerung der Anbaufläche für Zwiebeln in Aegypten

Nach englischen Berichten ist der Stand der Zwiebelanbauflächen in Aegypten gut. Die Gesamtmenge soll in der kommenden Saison kleiner sein als in der letzten Saison, weil die Anbaufläche nicht so groß ist.

Verringerung der Anbaufläche für Zwiebeln in Aegypten

Nach englischen Berichten ist der Stand der Zwiebelanbauflächen in Aegypten gut. Die Gesamtmenge soll in der kommenden Saison kleiner sein als in der letzten Saison, weil die Anbaufläche nicht so groß ist.

Marktberichte

Berlin, den 29. Dezember 1930.

Inländisches Gemüse: Weißkohl 3 bis 3,50, Birnkohl 4-5,50, lauter grüner Birnkohl 6-7,50, Rotkohl 4-6,50, Rosenkohl 15-22, Grünkohl 8-12, Röhren gemaischen 3-3,80, Freilandkarotten 10-18, Kohlraben 2,50-3,50, Rote Rüben 3-4, Kürbis 8, edle 18-20, Spinat 12-18, Blattspinat 20-24, Kapuzen 25-30, Dresdener Salat 40-50, Kürbis 3-4,50, Meerrettich 35-40, Zwiebeln 2,50-3, große 3,50-4, Sellerie 4 bis 8, Petersilienwurzel 6-10, Treib-Champignons 120-160 RM je 50 kg, Freilandkarotten 8-11, Petersilie je nach Größe 5-25 RM je 100 Bund, Dresdener Weisbe 5-8, Banerische 6-9, Porree je nach Größe 1-3 RM je 1 Schock.

Stuttgart, den 27. Dezember 1930.

Inländisches Gemüse: Weißkohl 3 bis 4, Rotkohl 5-6, Birnkohl 5-6, Grünkohl 8-10, Rosenkohl 1 15-20, Kresse-Salat 20, Kiderlsalat (Glas) 50-100, Freilandkohl 80 bis 100, Schnittspinat 25, gewaschenen Möhren 1 5-8, Schwarzwurzeln 30-35, Rote Rüben 6-8, sortierte Zwiebeln 6-7 RM je 50 kg, Rosenkohl 10-20, Endivienkohl 6-15, Treibkohl 4-8, Bitterkohl 6-10, Sellerie 10 bis 20, Porree 3-6 RM je 100 Stk., Karotten mit Kraut 15-20 RM je 100 Bund zu 25 Stk., Sommerrettich 15-20, Radies 15-20 RM je 100 Bund zu 10 Stk., Petersilie grün 0,60-0,70 Reichsmark je 1 Pfd.

Ausländisches Gemüse: Ital. Blumenkohl 25-50, franz. Salat 29-35 RM je 100 Stk., Rosenkohl boll. 15-20, Bräuterei Spinat 60-75, boll. Schwarzwurzeln 18-25, Johannisbeeren 35-40 RM je 50 kg.

Obst: Tafeläpfel 28-36, Kochäpfel 22 bis 29, Zitrus Obst 23-30, Brutto 30-50, Tafelbirnen 25-32, böhmische 25-40, boll. Weintrauben 55-110, Bräuterei Tomaten 145 bis 200 RM je 60 kg.

Marktlage: Obst- und Gemüsemarkt ausserordentlich ruhig, Preise wenig verändert.

Ausländisches Gemüse: Blumenkohl 1 50-55, Kopfsalat 1 18-20 RM je 100 Stk., Janarische Tomaten 40-50, Schwarzwurzeln 30 RM je 50 kg.

Obst: Kaktusäpfel 40-50, Tafeläpfel 30 bis 40, Bannäpfel 45-48, amerikanische Äpfel 40-42 RM je 50 kg, da 16-18 RM je Kiste, Apfelsinen 20 RM je 50 kg.

Marktlage: Infolge der Feiertage schwaches Angebot, Verkauf lebhaft. Das Hauptinteresse bestand für Solate und Blumenkohl. Obstmarkt hartes Angebot.

Schnittblumen und Topfpflanzen

Kurz vor Weihnachten hat sich an vielen Plätzen u. a. in Dresden und Leipzig das Geschäft noch gehoben. Vollblühende Cyclamen und auch andere blühende Pflanzen in kleiner Ware konnten danach verhältnismäßig gut verkauft werden. Bei Schnittblumen war Ueberangebot in Niederlande.

Die unangenehmste Erscheinung der letzten Hälfte des Jahres war jedenfalls die starke Preisrückbildung in fast allen Zweigen der Topfpflanzengeheimerei. Bei der augenblicklichen Lage werden hohe Preise vorläufig auch nicht erzielt werden können. Die Preisrückbildungen müssen auf diese Verhältnisse Rücksicht nehmen.

Durchschnittsnoteierungen im Handel

Schnittblumen: Rosen I 20-40, II 15, Edelnelken I 26-32, II 10-20, Akelei I 75-100, II 30-60, Chrysanthemem 1 60-100,

II 30-50, Kleinf. Chrysanthemem 10-15, Veilchen 0,40-1, Waldmispel 12-18, Adiantum 3 bis 6, Myrsinblüten 1,25-2,50, Cyclamen 5, großbl. 6-8 RM je 100 Stk., Hipparagüs Sprengeri 0,50-0,70, bis plum. 0,75-1,25 Reichsmark je 50 g.

Topfpflanzen: Aaleen 1,50, Camellien 2,50-6, Kalteen in allen Preislagen, Cyphanthem 0,60-1, Calla 1,30, Cyclamen 0,50 bis 2, Primula obo. 0,50-1, bis sinensis 0,25 bis 0,40, Chrysanthemem einf. 0,80-1,50, mehrf. und großbl. 1,50-2,50, Lorrain-Begonien 0,35-2,50, Kranzrosen 2-12, Nephrolepis 1-4, Pteris 0,60-1,50, Adiantum 1,50, Hipparagüs Sprengeri 1-3, bis plum. 1-2, Tradescantien 0,60-0,70, Dracaenen 1-3, Ficus elastica 1,25-3,50, bis repens 1-1,80, Hipobitira 1,20-3, Aucuba 1-5 RM je 1 St.

Kennen Sie schon den „Täglichen Nachrichtendienst“ über die Gemüse- und Obstpreise?
Wann nicht, bestellen Sie sofort bei der Preisberichtsstelle beim Deutschen Landwirtschaftsrat.
Berlin SW 11, Hafenplatz 4. (Preis 5.- RM monatlich.)

Kleintraktor
D. E. P. a. u. D. R. G. M. mit 6-PS-Motor
ist die beste deutsche Maschine zum Hacken, Häufeln, Pflügen usw., sie mäht, treibt Maschinen, zieht Anhängerwagen, pumpt, spritzt usw. Der Holder-Traktor ist anderen ähnlichen Maschinen bedeutend überlegen und trotzdem billiger wie diese. Man verlange ausführliche Drucks. 70 P. und kostenlose Vorführung.
Gebr. Holder
Maschinenfabrik
Metzingen (Württbg.)

Gustav Röder G.m.b.H.
Langenhagen 10 bei Hannover
Kostenschätzungen und Vertreterbesuch bereiswillig
Fernsprecher: Hannover Nord 9637/38
Gustav Röder G.m.b.H.
Gewächshäuser · Zentralheizungen
in hervorragender Ausführung
Frühbeetfenster - Glas - Kist - Kessel
Zweigbüro: Berlin-Charlottenburg, Neue Kantstr. 23, Fernsprecher: Westend 2274.

Frühbeetfenster
Spezialität Holländer-Fenster aus vorzüglichem Kiefernholz, zu konkurrenzlos niedrigen Preisen liefert.
Absatzzentrale Pommern, Stettin, Oberwiek 83.
Avenarius Dendrin
Vorschriftsmäßige Lohnbücher
zu 60 Pf. zuzüglich Porto sind zu beziehen durch die Gärtnerei Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 48 Friedrichstraße 16.
R. Avenarius & Co.
Stettin